

# Kundenmerkblatt

## Spritz-, Sprüh- oder Nebelbehandlung

In Ihrem Unternehmen / Haushalt werden gezielte Maßnahmen in Form einer Spritz-, Sprüh-, oder Nebelbehandlung zur Bekämpfung von Hygiene- oder Vorratsschädlingen durchgeführt.

Um einen reibungslosen Ablauf der Maßnahmen zu gewährleisten und um den Erfolg sicher zu stellen, beachten Sie bitte folgende Hinweise, Mitwirkungspflichten und Verhaltensweisen:

### Vor der Behandlung:

- › Sollten im Vorfeld schon Bekämpfungsmaßnahmen durchgeführt worden sein, müssen die Präparatrückstände vom Kunden entfernt werden, da diese sonst den Erfolg einschränken können. In seltenen Fällen kann es zu unvorhergesehenen chemischen Reaktionen kommen.
- › Befallene Ware aussortieren und aus dem Gebäude entfernen.
- › Offene, nicht sicher verpackte Lebensmittel mit Plastikfolien abdecken oder in dicht schließenden Schränken oder Kühlräumen aufbewahren. Das gleiche gilt für sämtliche Arbeitsgeräte wie Geschirr, Töpfe etc., die mit Lebensmitteln in Berührung kommen.
- › Sollte eine Behandlung in einem Kinderzimmer notwendig sein, sind sämtliche Spielgeräte aus dem Raum zu entfernen oder in dicht schließenden Schränken aufzubewahren.
- › Die Räume oder Bereiche, in denen die Behandlung erfolgt, müssen zugänglich sein.
- › Kurz vor der Behandlung sind Reinigungsmaßnahmen durch den Kunden durchzuführen, um die Bereiche in einen relativ staub- und fettfreien Zustand zu versetzen.  
Hierzu gehört, dass Lebensmittelreste auch aus schwer zugänglichen Stelle entfernt werden.
- › Verkleidungen von Maschinen, Elektroschaltkästen u.ä., sind durch entsprechendes Fachpersonal zu öffnen.
- › Bei Nebelbehandlungen bitte Klimaanlage, Rauchmelder sowie Be- und Entlüftungseinrichtungen sowie offene Flammen, Zündquellen und Öfen ausschalten. Die Luftzufuhr von Aquarien ausschalten oder diese vollständig aus dem Raum entfernen.
- › Bei Nebelbehandlungen müssen die Räume dicht verschlossen sein. Wand-, Boden- und Deckendurchbrüche sowie defekte und nicht dicht schließende Fenster und Türen müssen von dem Kunden abgedichtet werden, sodass keine Raumluft nach außen gelangen kann.

### Während der Behandlung:

- › Der Aufenthalt im Anwendungsbereich ist verboten.
- › Bei Nebelbehandlungen: Alle Türen und Tore zu dem behandelten Bereich (außer dem Arbeitseingang) sind verschlossen zu halten.

### Nach der Behandlung:

- › Räume oder Bereiche, in denen eine **Spritz- oder Sprühbehandlung** stattgefunden hat, **2 Stunden lang nicht betreten**, bis das Präparat angetrocknet ist.
- › Räume oder Bereiche in denen eine **Vernebelung** stattgefunden hat, **6 Stunden lang nicht betreten und geschlossen halten**, bis das Präparat abgesunken ist.
- › **Behandelte Räume mindestens 1 Stunde querlüften.**
- › Alle nicht abgedeckten Arbeitsgeräte oder Flächen, die mit Lebensmitteln in Berührung kommen können, sind nach der Behandlung mit einem alkalischen Haushaltsreiniger zu reinigen.
- › Behandelte Zielflächen (Schlupfwinkel von Insekten) sollten nach der Behandlung nicht oder nur grob gereinigt werden, damit die ausgebrachten Präparate nicht entfernt werden.

### Gefährdungen bei insektiziden Spritz-, Sprüh- oder Nebelbehandlungen:

Die Nichteinhaltung der Sicherheitsmaßnahmen kann zu gesundheitlichen Risiken führen. Insbesondere das vorzeitige Betreten der Objekte, ungenügende Lüftung und Reinigungsmaßnahmen, der Kontakt mit frischen Wirkstoffbelägen sowie das Einatmen und Verschlucken von insektiziden Präparaten können zu gesundheitlichen Schäden führen.

### Gesundheitliche Beschwerden bei Spritz-, Sprüh- oder Nebelbehandlungen:

Sollten wieder Erwarten gesundheitliche Beschwerden auftreten, erkundigen Sie sich bitte bei der Wespina-Serviceleitung (02382 7041804), ob die Symptome mit der Behandlung in Zusammenhang gebracht werden können. Oder wenden Sie sich an einen Arzt oder an die Giftnotrufzentrale (030 19240) unter Angabe der verwendeten Wirkstoffe (siehe umseitigen Servicereport).

## Mäuse- und Rattenbekämpfung

In Ihrem Unternehmen/ Haushalt werden gezielte Maßnahmen zur Bekämpfung von Schädlingen durchgeführt.

Um einen reibungslosen Ablauf der Maßnahmen zu gewährleisten und um den Erfolg sicher zu stellen, beachten Sie bitte folgende Hinweise, Mitwirkungspflichten und Verhaltensweisen:

### Vor der Behandlung:

- › Bauliche Mängel, die den Nagern das Eindringen in Gebäude ermöglichen (Wanddurchbrüche, defekte Kanaldeckel, Türspalten etc.), beseitigen.
- › Entfernung sämtlicher Lebensmittelreste und sonstiger Abfälle auch an schwer erreichbaren Stellen (unter Schränken, Regalen, in und unter Maschinen etc.).
- › Haustieren (Katzen, Hunden etc.) den Zutritt verwehren.
- › Die Lagerhaltung überprüfen. Nicht benötigtes Altmaterial entfernen, Lebensmittel nur in dicht schließenden Containern/ Behältnissen lagern.
- › Räume zugänglich und begehbar machen.
- › Verkleidungen von Maschinen, Elektroschaltkästen u.ä., sind durch entsprechendes Fachpersonal zu öffnen.

### Während der Behandlung:

- › Schlagfallen müssen nach Auslegung des Tierschutzgesetzes mindestens einmal täglich kontrolliert werden. Werden elektronische Schlagfallen eingesetzt, müssen diese schnellstmöglich, nach eingegangener Meldung, kontrolliert werden.
- › Sie wurden von einem Wespina-Service-Techniker über den korrekten Umgang mit Schlagfallen eingewiesen.
- › Schlagfallen und rodentizide Köder stellen eine Gefahr für Mensch und Tier da, aus diesem Grund verwehren Sie Kindern und Haustieren unbedingt den Zutritt.
- › Gefangene Tiere müssen fachgerecht entsorgt werden.

### Nach der Behandlung:

- › Belassen Sie die platzierten Köderboxen an den jeweiligen Standorten!
- › Aus Reinigungsgründen eingesammelte Boxen stellen Sie bitte wieder an den alten Standort.
- › Benetzen Sie die Köderboxen nicht unnötig mit Wasser, da hierdurch die Köder unattraktiv werden.
- › Halten Sie Kinder und Haustiere von den Köderstellen fern.
- › Entfernen Sie tote Schädlinge, Kotpillen und sonstige Befallsspuren.
- › Sollten Köderstationen beschädigt worden sein, melden Sie uns dies bitte unverzüglich, damit diese ausgetauscht werden können.
- › Sollten Sie Ködermaterial angefasst haben, waschen Sie sich anschließend gründlich die Hände.

### Gefährdungen bei Ködermaßnahmen:

Die Nichteinhaltung der Sicherheitsmaßnahmen kann zu gesundheitlichen Risiken führen. Insbesondere das unbefugte Öffnen von Köderstationen und das Herausbringen von Ködermaterialien kann dazu führen, dass Personen, aber auch Tiere durch die Aufnahme des Ködermaterials gesundheitliche Schäden erleiden.

### Gesundheitliche Beschwerden bei Mäuse- und Rattenbekämpfungen:

Sollten wieder Erwarten gesundheitliche Beschwerden auftreten, erkundigen Sie sich bitte bei der Wespina-Serviceleitung (02382 7041804), ob die Symptome mit der Behandlung in Zusammenhang gebracht werden können. Oder wenden Sie sich an einen Arzt oder an die Giftnotrufzentrale (030 19240) unter Angabe der verwendeten Wirkstoffe (siehe umseitigen Servicereport).